

## **Der Ziegenfisch**

Von all seinen mystischen Tieren umgeben, es sind z.T. Mensch-Tier-Wesen und z.T. Tier-Tier-Wesen wie der Ziegenfisch, lebt Enki (Ea auf Akkadisch) in einem Palast im Abzu, jenem großen Süßwassermeer, das nach dem sumerisch-babylonischem Weltbild unterhalb der Erde liegt. Enki ist ein weiser, wohlwollender Gott, er hat den Menschen einst die Me, die Künste und Techniken der Zivilisation gebracht, er hat aber auch etwas von einem Schlitzohr, man sagt ihm nach, er ist der Helfer in verfahrenen Situationen. So viel zum mythologischen Umfeld vom Ziegenfisch.

Über die babylonische Interpretation der Sternkonstellation Ziegenfisch wissen wir bislang aus historischen Quellen fast nichts. Der britische Experte für babylonische Astrologie, Gavin White bietet deshalb eine Ableitung der Ziegenfisch-Bedeutung von seiner Position am Himmel an: etwa um die Zeit der Wintersonnenwende gingen um die Mitte des 3. Jahrtausends v. Chr. Kopf und Hörner des Ziegenfischs am Himmel auf und der Fischechwanz wurde erst im darauf folgenden Monat voll sichtbar. Also ist der Ziegenfisch mit dem Thema Wiedergeburt der Sonne verknüpft. White interpretiert ihn als den Hüter der embryonalen Sonne, die aus dem Abgrund von Dunkelheit und Tod wieder auftaucht und die vom Ziegenfisch durch die himmlischen Wasser in Richtung Frühjahrstagundnachtgleiche gebracht wird\*. – In diesen Wassern kennt der Ziegenfisch sich aus, da wohnt er schließlich.

\* Ausführlich nachzulesen bei

Gavin White: Babylonian Star-Lore, An illustrated Guide to the Star-lore and Constellations of Ancient Babylonia, 2008, S. 118f